Ä101 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Tobias Peter (Leipzig KV)

Text

Von Zeile 874 bis 885:

Wir wollen, dass neue Schulbauprojekte vorrangig als Quartiersschulen umgesetzt werden. Indem Schulen und Turnhallen mehr in den Stadtteil hineinwirken, weil nach Schulschluss vom ganzen Stadtteil für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden, können und so-neue Quartierszentren entstehen. Diese Schulgebäude und -sporthallen bieten den dabei, zum Teil unter Einschluß weiterer Nutzungen wie Bibliotheken oder Musikschulen, Raum für stadtteilwirksame, bildungsfördernde kulturelle Veranstaltungen. Sie bieten und eine Vernetzungsmöglichkeit für vielfältige Initiativen im jeweiligen Quartier. Wohnortnahe Dadurch werden wohnortnahe und dasomit niedrigschwellige Bildungs-, Beratungs- und Freizeitangebote werden miteinander verbunden. Indem sie, wie z.B. bei der Quartiersschule Ihmelstraße, Oberschule und Gymnasium in einem Campus vereinen, erleichtern sie soziale Durchlässigkeit.

Durch die schulische und öffentliche Nutzung der Sportanlagen können für Schüler*innen und Bewohner*innen Synergieffekte schaffen und identitätsstiftend wirken. Durch die zu schaffenden Sportanlagen und eine intelligente Freiflächennutzung kann mit der Quartiersschule auch das Problem der unzureichendenvon Schüler*innen und Bewohner*innen kann mit der Quartiersschule auch das Problem unzureichender Sportanlagen im Viertel aufgegriffen werden.

Begründung

Redaktionelle und inhaltliche Schärfung.